

§ 4
Entwicklung der Landwirtschaft

(1) Die wichtigste Aufgabe der Landwirtschaft während der Jahre 1951 bis 1955 ist die größtmögliche Steigerung der Ernteerträge und der tierischen Erzeugung, um den Bedarf der Bevölkerung an Nahrungsmitteln vorwiegend aus der Inlanderzeugung zu sichern und zur Deckung des Rohstoffbedarfes der Industrie in verstärktem Maße beizutragen.

(2) Um die Grundlage zur besseren Versorgung der Bevölkerung mit pflanzlichen Erzeugnissen und die Voraussetzung für die Steigerung der Viehbestände und der Erträge der Viehhaltung zu schaffen, ist die Anbaufläche bis 1955 auf 5126 Millionen ha, das sind 102,3% gegenüber 1950, zu erhöhen. Die durchschnittlichen Ernteerträge der wichtigsten landwirtschaftlichen Kulturen werden für das Jahr 1955 wie folgt festgesetzt:

	in dz je ha • im Durchschnitt der DDR
Getreide und Hülsenfrüchte	25,0
Ölfrüchte	17,0
Zuckerrüben	315,0
Kartoffeln	205,0

Demgemäß sind die Gesamterträge wie folgt:

	1955:1950 in %	1955:1934/33 in %
Getreide und Hülsenfrüchte	125,3	111,1
Ölfrüchte und Faserpflanzen	159,7	743,9
Zuckerrüben	119,5	127,0
Kartoffeln	119,0	129,0

(3) Zur Erreichung der vorgesehenen Höhe in der Produktion wird die Düngemittelversorgung 1955 gegenüber 1950 wie folgt festgesetzt:

Stickstoffdüngemittel (N)	124%
Phosphordüngemittel (P2 Os)	163%
Kalidünger (Ks O)	118%

(4) Zur Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit tierischen Produkten sind die Viehbestände und die Produktivität in der Viehhaltung wesentlich zu steigern. Die Entwicklung der Bestände wird wie folgt festgesetzt:

	1950 in Tausend St.	1955	1955 :1950 in %
Pferde	722,9	725,3	100,3
Rinder insgesamt ..	3614,7	4400,0	121,7
darunter Kühe	1616,4	2600,0	160,9
Schweine insgesamt	5704,8	7620,0	133,6
darunter Sauen (über 6 Monate)	446,2	731,0	163,8
Schafe insgesamt ..	1085,3	1800,0	165,9
darunter Mutterschafe	567,9	1200,0	211,3

Die durchschnittliche Produktivität je Tier muß sich folgendermaßen erhöhen:

	1950	1955	1955 :1950 in %
Jahresmilchertrag je			
Kuh in kg (3,2% Fett- gehalt)	2130,5	2650	124,4
Schlachtgewicht je			
Schwein in kg	100,0	115	115,0
Schlachtgewicht je			
Rind in kg (ohne Kälber bis 3 Monate)	181,0	250	138,1

Für die Erreichung dieser Produktionsziele ist als Voraussetzung die Futtergrundlage zu verbessern (wobei tierisches Eiweiß importiert werden muß) sowie eine natürliche Haltung anzustreben, richtige Fütterung, gute Pflege und ein schneller und planmäßiger Aufbau der Tierzucht durchzuführen.

(5) Die volkseigenen Güter sind zu mustergültigen hochproduktiven und mechanisierten Betrieben zu entwickeln, in denen nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Rechnungsführung gearbeitet wird. Im Fünfjahrplan sind für die volkseigenen Güter wesentlich höhere Ziele als für die bäuerlichen Betriebe festgelegt. Als Mittelpunkt des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts auf dem Lande haben sie höchste Leistungen in der Produktion zu erreichen und sind die Basis für die Erzeugung von hochqualitativem Saatgut und die Zucht von hochwertigem Zucht- und Nutzvieh. Die volkseigenen Güter haben die werktätigen Bauern mit diesen Produktionsmitteln zu beliefern, ihnen praktische Hilfe zu gewähren und sie über die Anwendung bester Produktionsmethoden aufzuklären.

(6) Um der werktätigen Bauernschaft die Möglichkeit zu geben, den Boden intensiver zu bearbeiten und ihnen die Bestellungs-, Pflege- und Erntearbeiten zu erleichtern, ist im Laufe der Jahre 1951 bis 1955 die Anzahl der Maschinenausleihstationen auf 750 zu erhöhen.

Der Maschinenpark in den Maschinenausleihstationen ist während dieser Zeit folgendermaßen zu verstärken:

	von	auf
Traktoren	10 834	37 500
Traktoren-Pflüge	10 654	38 500
Traktoren-Kultivatoren ...	2 323	12 100
Traktoren-Drillmaschinen .	820	6600
Traktoren-Mähbinder	4 383	10 500
Dreschmaschinen	7 072	8 350

Die Traktorenarbeiten der Maschinenausleihstationen für das Jahr 1955 werden auf 10,190 Millionen ha mittleres Pflügen festgesetzt, wobei die durchschnittliche Arbeitsleistung eines Traktors auf 142% gegenüber 1950 zu steigern ist.

(7) Entsprechend dem geplanten Umfang der Investitionsarbeiten in der Landwirtschaft sind im Laufe der Jahre 1951 bis 1955 Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude für 236 neue Maschinenausleihstationen zu bauen. Durch Meliorationsarbeiten ist die Fruchtbarkeit des Bodens zu verbessern. Zu feuchtes Ackerland und Sumpfgelände sind trocken-